# Das Haus der Kultur in Grenoble : 1966-1963, Architekt André Wogenscky, Paris

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **55 (1968)**

Heft 12: **Bauten für Theater und Konzert**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-42993

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Das Haus der Kultur in Grenoble

**1966–1968. Architekt: André Wogenscky, Paris**
**Mitarbeiter: Jacques Lavot, Claude Bourgeois, Soizick Petard, André Bauwens**

Das Baugelände liegt außerhalb der jetzigen Bebauung von Grenoble, wird aber durch die Ausdehnungen der Stadt bald umschlossen sein. Es enthält beträchtliche Höhendifferenzen, weshalb Eingänge auf verschiedenen Niveaus angeordnet werden. Das Bauprogramm umfaßt ein Mehrzwecktheater von 1300 Plätzen, ein Mehrzwecktheater von 600 Plätzen und einen Vorführungssaal von 350 Plätzen. Außerdem enthält das Kulturzentrum zahlreiche Räume für die Unterhaltung und Weiterbildung in kleinerem Rahmen, wie Fernsehräume, Diskotheken, Bibliotheken, Hörsäle, dazu eine Empfangshalle und ein Imbißrestaurant.
Auf der Ebene des tieferen Eingangs befindet sich der Vorführungssaal, ein großer Ausstellungssaal und die Fernsehvorführungsräume. Im übrigen ist diese Ebene durch technische Räume, insbesondere durch die Unterbauten des großen Theaters, ausgefüllt. Der große Theatersaal befindet sich auf der Höhe der oberen Eingänge und zieht sich durch das ganze Gebäude, wobei sich das Foyer und die Snackbar auf der gleichen Ebene befinden. Das große Foyer dient auch als Pausenraum für die Besucher des darüber befindlichen kleineren Theaters; zu Zwecken der Kontrolle kann ein Raum abgetrennt werden. Das dritte und oberste Geschoß enthält das Theater zu 600 Plätzen, welches das eigentliche Experiment dieses Baues darstellt. Der ovale Zuschauerraum in der Mitte ist umgeben von der «Bühne». Der Gedanke, den Zuschauer mitten in die Szene zu setzen, ist hiermit konsequent verwirklicht. Um nun dennoch den Blick aller Zuschauer gleichzeitig auf den Schwerpunkt der Handlung zu richten, ist der «Zuschauerraum» auf einer drehbaren Platte von ungefähr 20 m Durchmesser angebracht. Diese kreisrunde Platte inmitten des ovalen Saales erlaubt eine Verengung und Vertiefung des Bühnenraumes je nach der Blickrichtung. Es liegt nun an der Inszenierung, diese Möglichkeiten auszukosten und dem Spiel dadurch eine zusätzliche Dynamik zu verleihen.

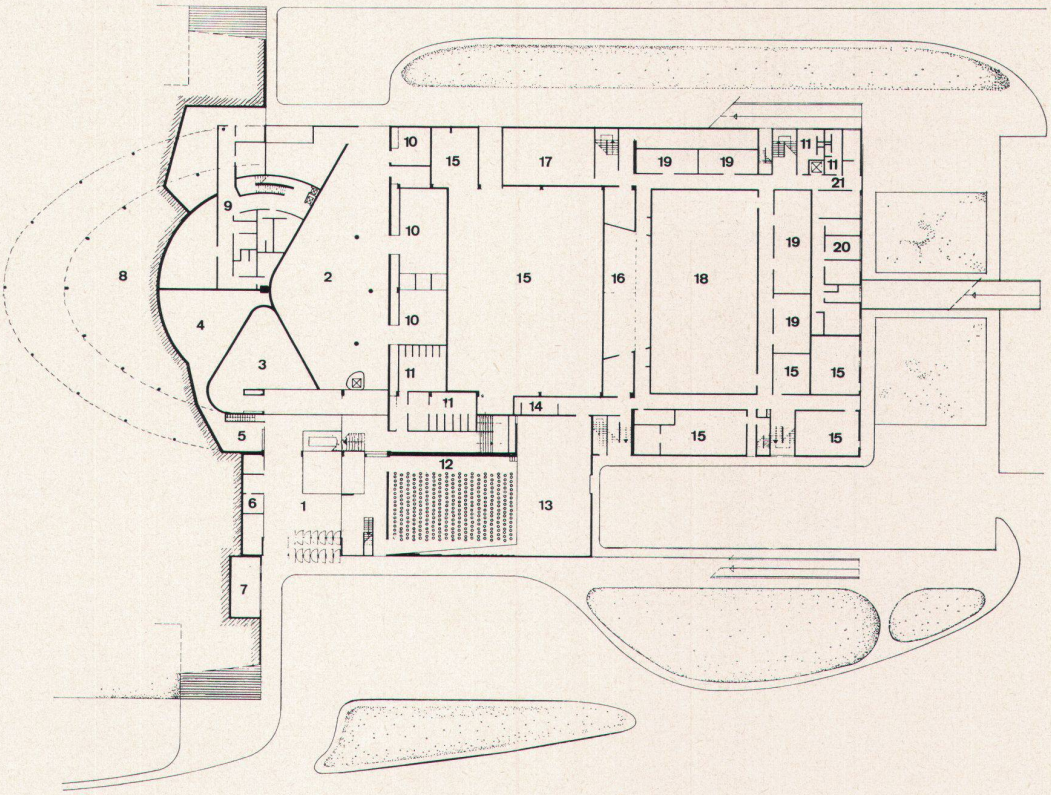
**1**
Grundriß unteres Eingangsgeschoß
Plan du niveau d'accès inférieur
Lower entrance floor plan

**2**
Längsschnitt
Coupe longitudinale
Longitudinal section

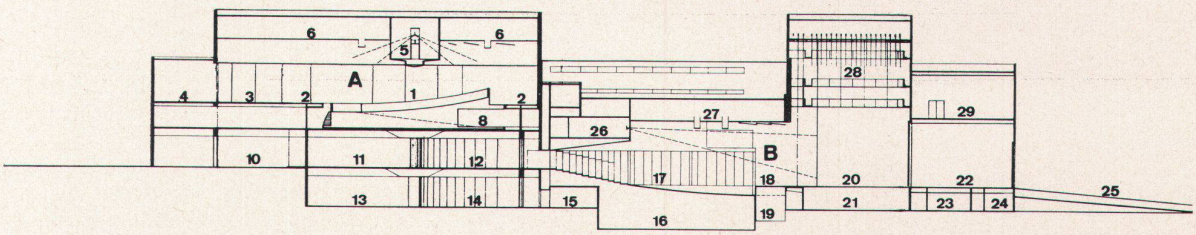
1 Eingangshalle
2 Ausstellungshalle
3 Fernsehraum
4 Reserve
5 Garderobe
6 Kioske
7 Kinderwagen
8 Auffüllung
9 Küche
10 Versammlungsraum
11 Sanitärraum
12 Vortragssaal
13 Bühne
14 Loge
15 Vorbereitungsraum
16 Orchestergraben
17 Künstlerraum
18 Unterbühne
19 Materialraum
20 Hausmeister
21 Künstlereingang

A Mobiles Theater
1 Drehbarer Zuschauerraum
2 Ringförmige Bühne, drehbar
3 Feste Bühne
4 Hinterbühne
5 Beleuchterkabine
6 Beleuchterbrücken
7 Unterbühne
8 Publikumseingang
10 Gedeckte Terrasse
11 Imbißraum
12 Foyer
13 Küche
14 Ausstellungsraum
15 Sitzungszimmer
16 Technisches Lokal

B Großer Theaterraum
17 Zuschauerraum
18 Mobiler Fußboden
19 Orchestergraben
20 Bühne
21 Unterbühne
22 Atelier
23 Materialraum
24 Hausmeister
25 Lieferrampe
26 Beleuchterkabine
27 Beleuchterbrücken
28 Schnürboden
29 Probenraum

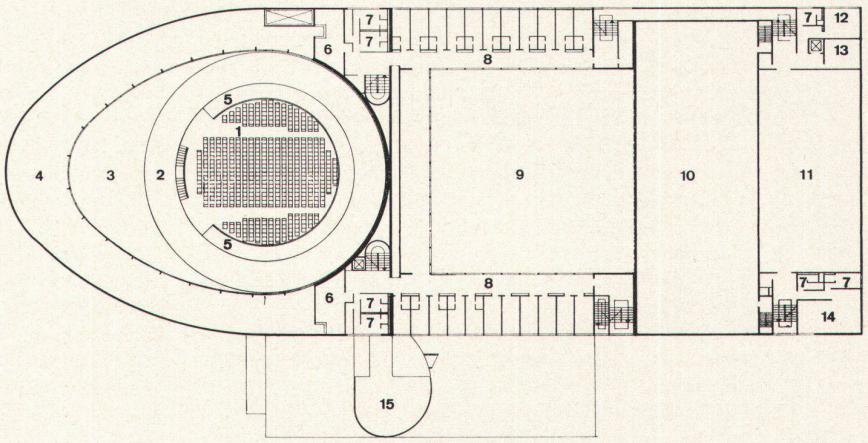


1



2

1 Beweglicher Zuschauerraum
2 Beweglicher Bühnenring
3 Feste Bühne
4 Hinterbühne
5 Auftrittsrampe
6 Künstlerraum
7 Toiletten
8 Künstlergarderoben
9 Decke des großen Theaters
10 Schnürboden
11 Probenraum
12 Regisseur
13 Direktor
14 Abstellraum
15 Kinderhort



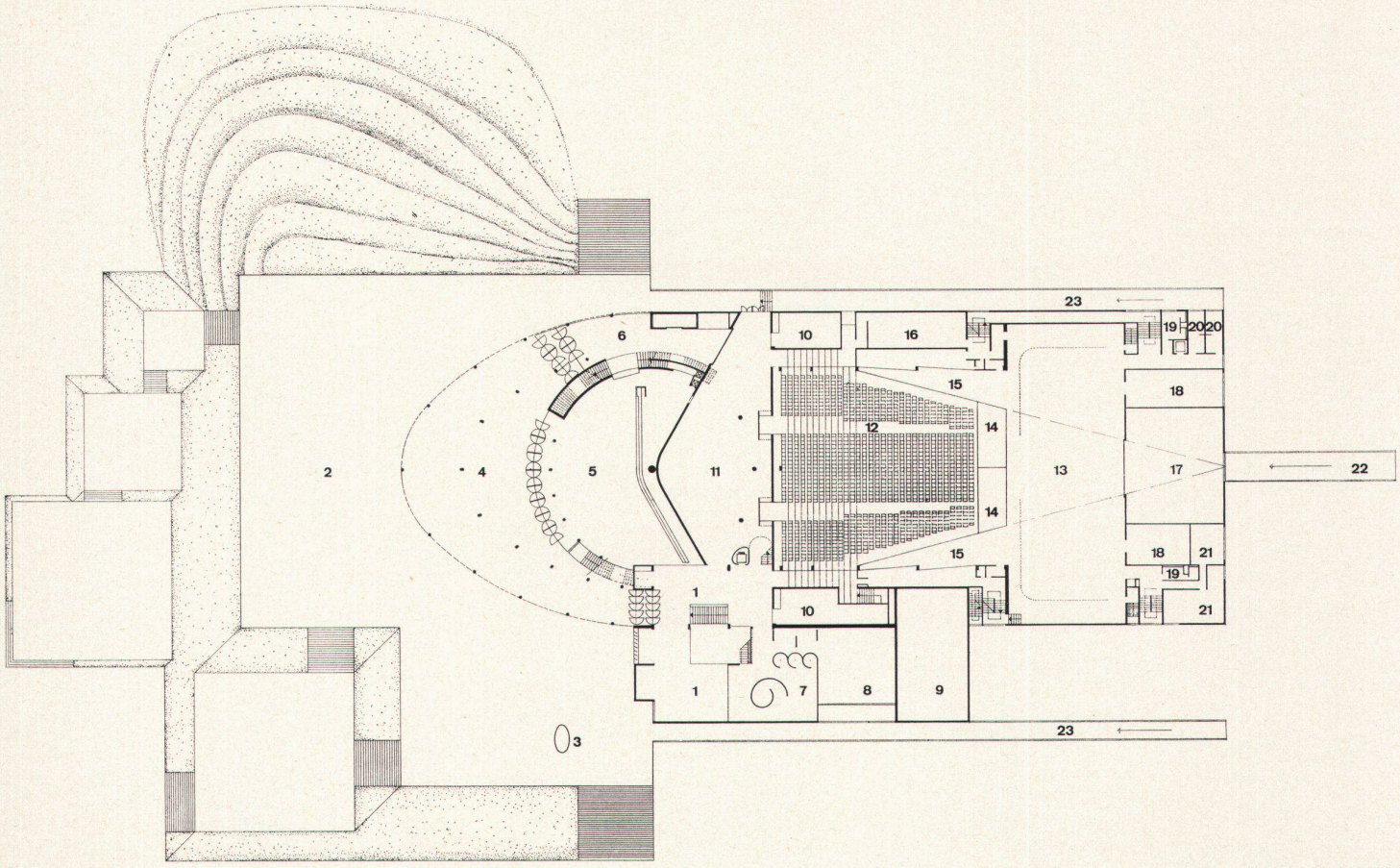

3

1 Eingangshalle
2 Terrasse
3 Skulptur
4 Gedeckte Terrasse
5 Imbißraum
6 Aufgang zum mobilen Theater
7 Diskothek
8 Bibliothek
9 Schnürboden
10 Garderobe
11 Foyer
12 Zuschauerraum
13 Bühne
14 Bewegliche Böden
15 Seitenbühnen
16 Künstlerraum
17 Hinterbühne
18 Materialraum
19 Sanitärraum
20 Künstlerräume
21 Garderobe
22 Anlieferung
23 Fußgängerzugang

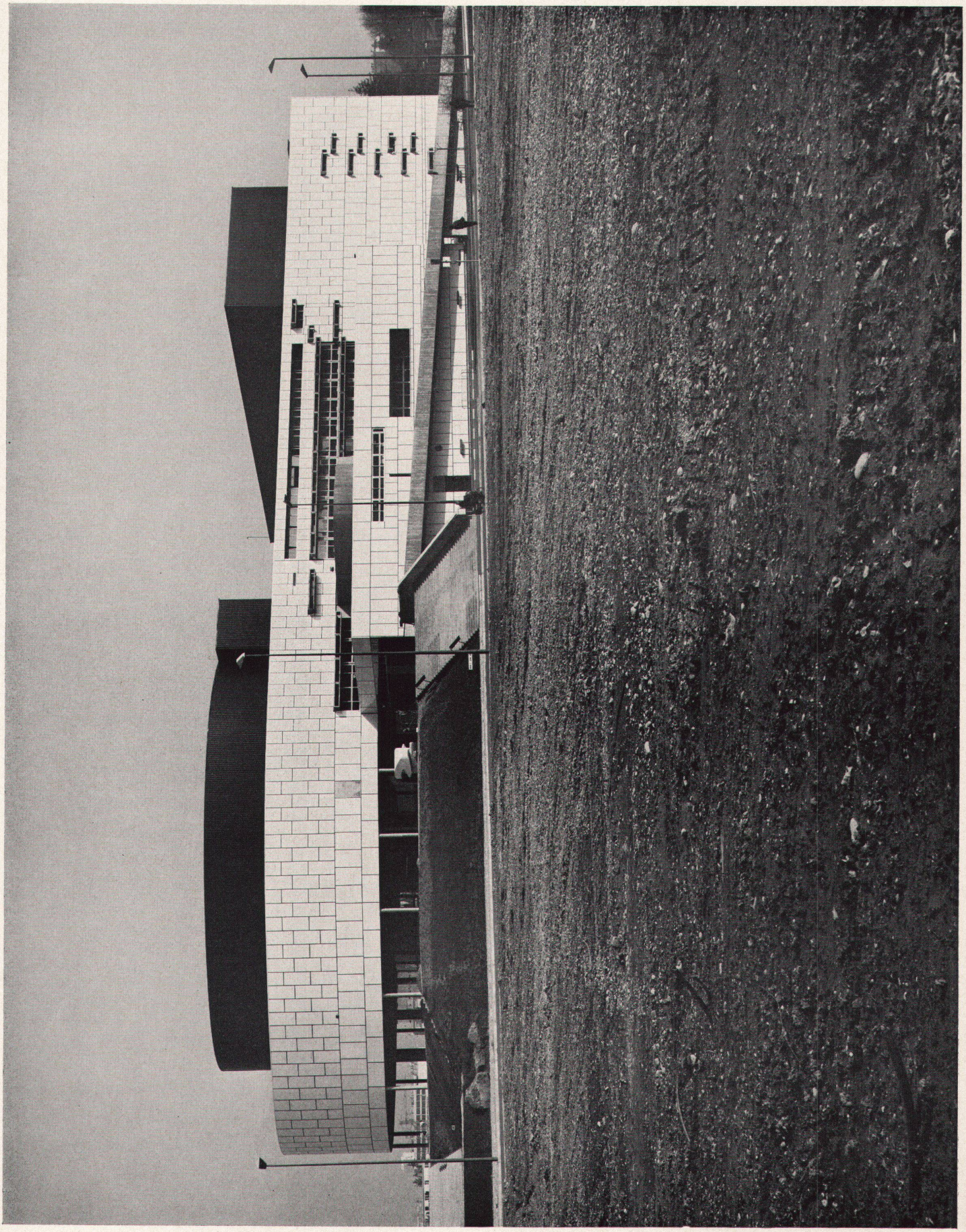
3
Niveau des beweglichen Theaters
Niveau du théâtre mobile
Mobile theatre level

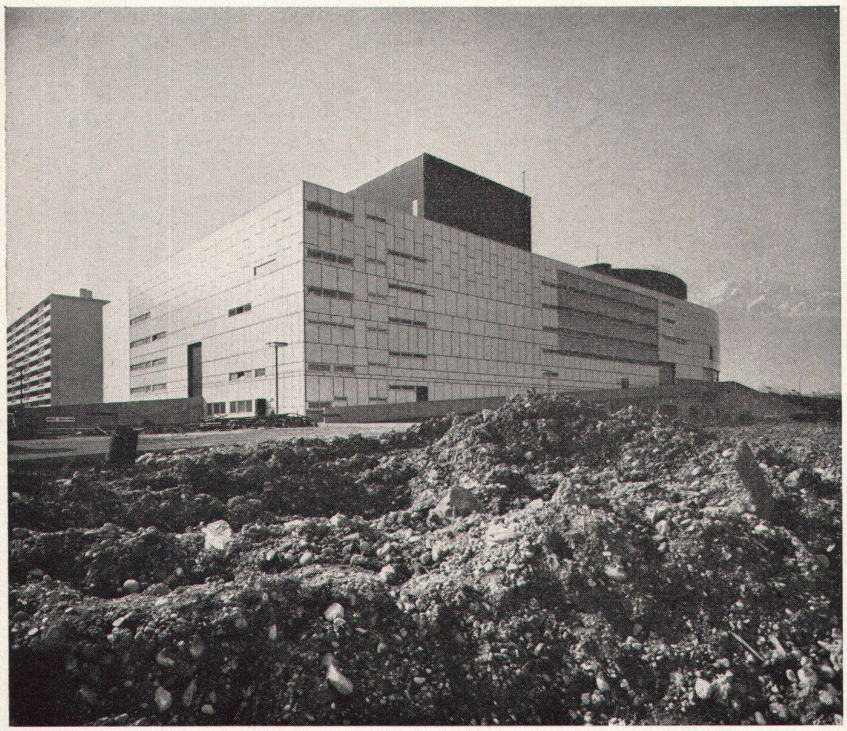
4
Oberes Eingangsgeschoß
Plan du niveau d'accès supérieur
Upper entrance floor

5
Gesamtansicht
Vue d'ensemble
General view



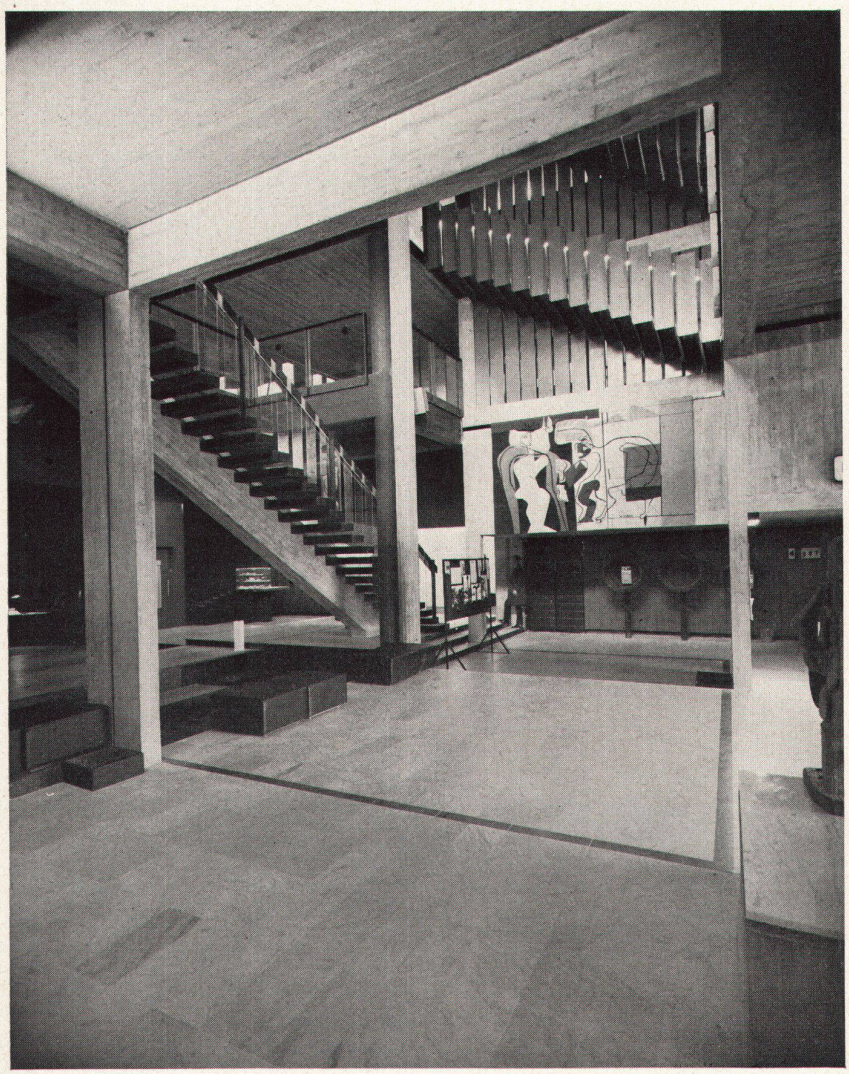

4





6

8



7

6
Gesamtansicht, links Zufahrt zur Bühne
Vue d'ensemble, avec, à gauche, l'accès à la scène
General view, left: stage access ramp

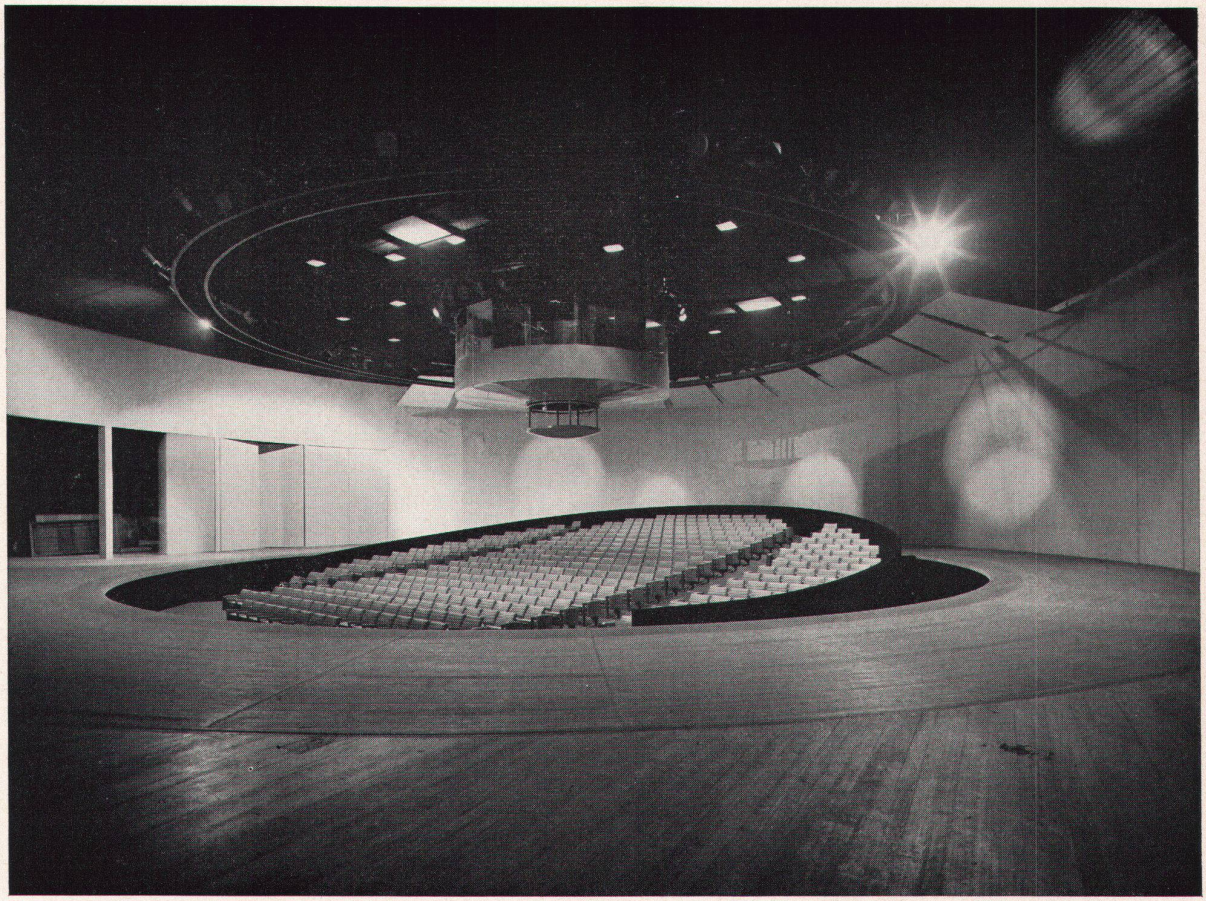
7
Eingangshalle
Hall d'entrée
Entrance hall

8
Seitlicher Aufgang
Accès lateral
Lateral access

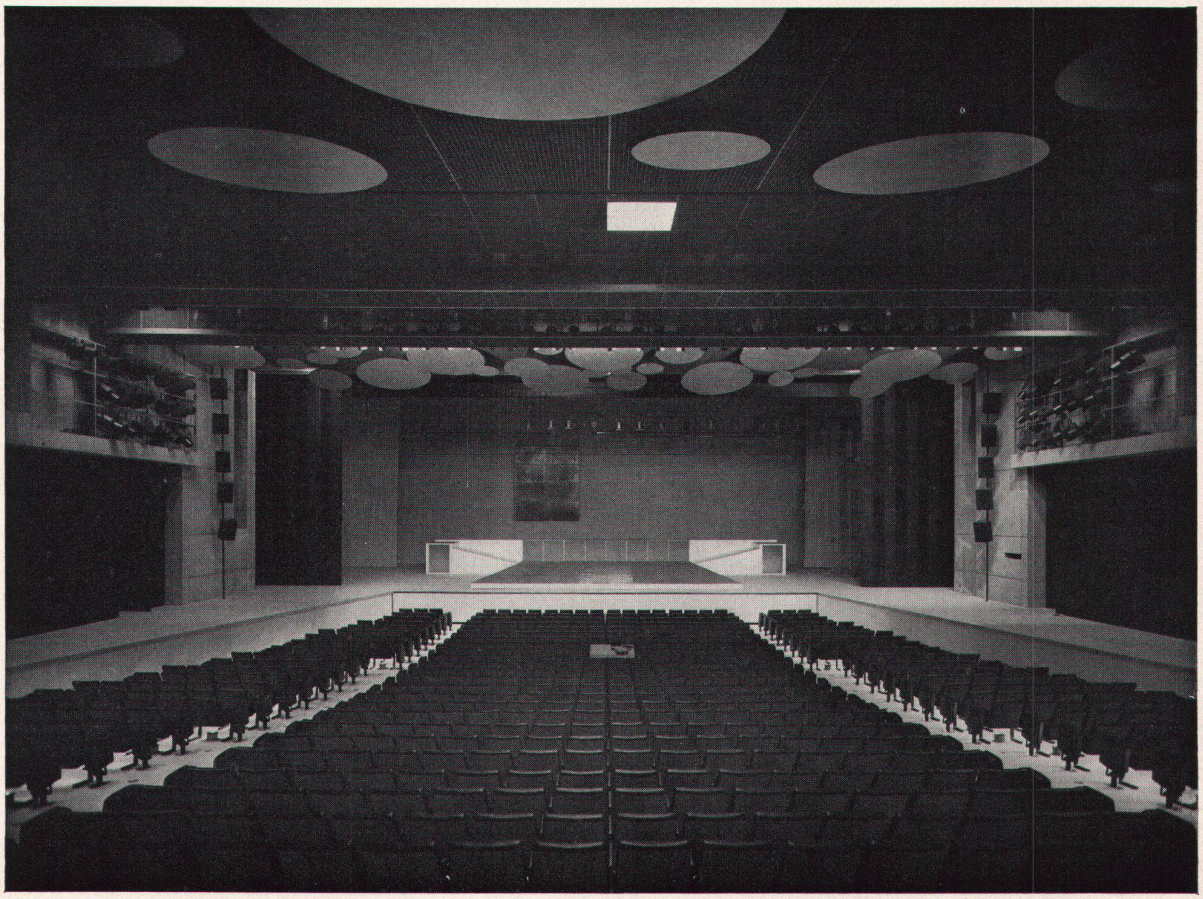
9
Mobiles Theater mit 525 Plätzen
Théâtre mobile pour 525 spectateurs
Mobile theatre with 525 seats

10
Großer Theaterraum mit 1300 Plätzen
Grande salle pour 1300 spectateurs
Large auditorium with 1300 seats

Photos: Gérard Ifert + Rudolf Meyer, Paris



9



10